



Sammlung Theaterzettel

Die Grille

Sand, George

1878-03-31

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

374.

Mannheim.

Großherzoglich Badisches

Hof- und Nationaltheater.

Sonntag,

den 31. März 1878.



97. Vorstellung.

B-Abonnement.

Die Grille.

Ländliches Charakterbild in 5 Akten, mit theilweiser Benützung einer Erzählung von Sand,
von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Vater Barbeaud,	} Bauern aus Goffe	Herr Müller.
Mutter Barbeaud,		Frau Koche.
Pandry, Zwillingbrüder		Herr Jarty.
Didier, ihre Söhne		Herr Eichrodt.
Martinau,		Herr Bauer.
Etienne,		Herr Peters.
Collin,		Herr Langer.
Pierre,		Herr Stein.
Die alte Fadet,		Fräul. Haas.
Fanchon Vivieux, ihre Enkelin,		Fräul. Jenle.
Manon, deren Pathe,		Frau Wjezet.
Vater Caillard,		Herr Knapp.
Madelon, seine Tochter,		Fräul. Hagen.
Suzette,		Fräul. Schelly.
Mariette,		Fräul. Schaar.
Annette,	Fräul. Ullmicher.	

Bauernmädchen und Burschen.

Der letzte Akt spielt ein Jahr später als die früheren Akte. Ort: Goffe und La Briche,
Dörfer im südlichen Frankreich. Zeit 1836.

Anfang 6 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die nicht ständigen Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	3 Mark 50 Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	2 Mark 40 Pf.
Sperrsitze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Stehplätze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 40 Pf.
Parterre	1 Mark 40 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark — Pf.
Gallerieloge	— Mark 80 Pf.
Gallerie	— Mark 40 Pf.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg: Herren Löwenthal u. Comp., westliche Hauptstraße No. 96. Billets zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 35 Minuten von der Brückenstation Mannheim im Anschluß an den Zug	
" 9 " 45 " " Ludwigshafen nach	(Speier, Germersheim, Neustadt, Landau, Kallerslautern und Dürkheim.
" 10 " 15 " " " " "	Frankenthal und Worms.
" 11 " 18 " " " " "	Speyer, Neustadt, Weisenburg, Straßburg.
" 10 " 15 " " Mannheim "	(Heidelberg,
" 11 " 10 " " " " "	Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe u.
" 10 " 55 " " " " "	Ladenburg und Weinheim.